



KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath

Die Entstehung der Oberpfalz

Der liebe Gott ist seit 6 Tagen nicht mehr gesehen worden. Am 7.Tag findet der heilige Petrus Gott und fragt: „Wo warst Du denn in der letzten Woche?“ Gott zeigt nach unten durch die Wolken und sagte stolz: „Schau mal was ich gemacht habe!“ Petrus guckt und fragt: „Was ist das?“ Gott antwortet: „Es ist ein Planet und ich habe Leben darauf gesetzt. Ich werde es Erde nennen und es wird eine Stelle unheimlichen Gleichgewichts sein.“ „Gleichgewicht?“ fragt Petrus. Gott erklärt, während er auf unterschiedliche Stellen der Erde zeigte, „Zum Beispiel Nordamerika wird sehr wohlhabend, aber Südamerika sehr arm sein. Dort habe ich einen Kontinent mit weißen Leuten, hier mit Schwarzen. Manche Länder werden sehr warm und trocken sein, andere werden mit dickem Eis bedeckt sein.“

Petrus ist von Gottes Arbeit sehr beeindruckt. Er guckt sich die Erde genauer an und fragt: „Und was ist das hier?“ „Das“, sagt Gott, „ist die Oberpfalz! Die schönste und beste Stelle auf der ganzen Erde. Da werden nette Leute, traumhafte Seen und Wälder, idyllische Berglandschaften und gemütliche Biergärten sein und es wird ein Zentrum für Kultur und Geselligkeit werden. Die Leute aus der Oberpfalz werden nicht nur schöner, sie werden intelligenter, humorvoller und geschickter sein. Sie werden sehr gesellig, fleißig und leistungsfähig sein.“ Petrus ist zutiefst beeindruckt, fragt Gott jedoch: „Aber mein Herr, was ist mit dem Gleichgewicht? Du hast doch gesagt, überall wird Gleichgewicht sein!“ „Mach Dir mal keine Sorgen“, sagte Gott, „nebenan sind die Franken.“

(Verfasser unbekannt)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath
Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-Mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Telefon (096 42) 14 28
Redaktion: Holger Stiegler



Der Höhepunkt des diesjährigen Faschingssaison in der VG Kemnath findet am Faschingssonntag, 6. März, statt: Dann bewegt sich in Walddeck der mittlerweile 39. Faschingzug unter der Regie des WCV durch den Markt. Beginn ist um 14 Uhr, die Zuschauer dürften sich wieder auf ein ganz besonderes Spektakel freuen.

Eine historische Chance für Kemnath? – Ja!

Von Michael Werner und Holger Stiegler

Mit „Ort schafft Mitte“ hat die Kemnather Altstadt eine einmalige und vielleicht letzte Chance, sich für die Zukunft auszurichten und zu positionieren. Zugegeben, mit Begriffen wie „historische Chance“ sollte man vorsichtig sein. Aber das über 1000 Jahre alte Kemnath hat im vergangenen Jahrhundert auch manche Chance nicht genutzt und darf jetzt den sprichwörtlichen Anschluss-Zug nicht verpassen. Den ersten Zug hatte man ja mit dem Verzicht auf den Bahnhof zugunsten von Kemnath-Neustadt schon vor über hundert Jahren verpasst!

Jetzt aber gilt es den Blick nach vorne zu richten, Aufbruchsstimmung ist gefragt. Mit Aktivitäten wie der KEM-GmbH oder der KEM Bürgerphotovoltaik GmbH & Co. KG ist man bereits auf dem richtigen Weg. Deshalb sind jetzt Beteiligung, Mitarbeit und Diskussion genauso gefragt wie Beiträge, Ideen und Aktivi-

täten. Meinungen, gerne auch kritische, sind gefragt. Diskutieren Sie in der Schule, beim Studium, mit Freunden, sprechen Sie mit Ihren Verwandten von auswärts und befragen Sie auch ihre Arbeits- oder Hobby-Kollegen.

Warum hat Kemnath den Zuschlag bei „Ort schafft Mitte“ bekommen? Vielleicht weil man das letzte Jahrzehnt bewiesen hat zu wollen und bereit war neue Wege zu gehen: Stichwort Karpfenweg. Nicht verwalten, sondern gestalten ist die Devise. Über die Partiegrenzen hinweg sind Ideen, kluge Köpfe, Experten und Praktiker gefragt – Querdenker wie Visionäre, Bürger, Geschäftsleute und Hausbesitzer. **Einfach alle.**

Denn es geht nicht „nur“ um ein Hotel - es geht um alles. „Zusehen und abwarten - die Stadt wird es schon richten“ – wer so denkt, ist noch nicht im 21. Jahrhundert angekommen. Wer ist denn „die Stadt“? Das sind nicht der Bürgermeister, die 20 Stadträte und

die Mitarbeiter der Verwaltung. Nein, das sind **wir** alle. Landauf landab bewegt die demographische Entwicklung die Leute. Die Angst, dass der Wert unserer Häuser sinkt, von Oberfranken bis in den Bayerischen Wald. Noch sind wir Kemnather gut aufgestellt, bekommen keine Schlüsselzuweisungen. Aber das ist kein Grund sich auszuruhen und abzuwarten.

Nur wenn sich jetzt **alle** einbringen, Gedanken machen und auch kontrovers diskutieren, dann bleibt Kemnath lebens- und liebenswert. Vergleichen Sie unseren Stadtplatz mit anderen Orten: Gibt es einen schöneren Platz? Wer jetzt nicht mitmacht, der darf sich in ein paar Jahren nicht beschweren und schon gar nicht lamentieren. „Ich hab nichts gewusst und mich hat ja keiner gefragt“ – das gilt nicht mehr. Das KEM-Journal wird den Prozess ausführlich, engagiert und – wenn nötig – kritisch begleiten. Über Ihre Anrufe, Beiträge, Tipps und Ideen freuen wir uns!

DIPPEL
Hobelwerk & Fachhandel

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

**Exklusive Bodenbeläge - Landhausdielen,
Kork, Linoleum, Vinyl und mehr!**

Qualität direkt vom Hersteller



Industriegebiet Döllnitz - Pressath - Tel.: (09644) 925-0 - Fax: (09644) 925-290 - info@holz-dippel.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Gäste!



Der Winter 2010/11 hält sich zäh und zeigt sich ziemlich unnachgiebig. Zwar gibt es immer wieder Tauwetter, aber die nächste Kältewelle kommt bestimmt. Der Winter meint es gut mit den Wintersportfreunden, die Freude bei den Kommunen darüber hält sich aber sehr in Grenzen. Die Ausgaben für den Winterdienst in diesem Winterhalbjahr werden wohl den Haushaltsansatz deutlich überschreiten. Allerdings sind wir gut gerüstet, haben keinerlei Engpässe in der Versorgung und werden wohl letztendlich auch diesen Winter gut überstehen.

Nach den ersten Veranstaltungen im Januar wie Neujahrsempfang, Fasching, Vereinsjahreshauptversammlungen usw. wird es auch im Februar und den kommenden Monaten wieder verschiedene Höhepunkte geben. Rückblickend auf die Auftaktveranstaltung zur Innenstadtentwicklung vom 27. Januar 2011 zeigt sich dieses Jahr 2011 doch recht verheißungsvoll. Die Vorstellung des Modellvorhabens „Ort schafft Mitte“ und die aufgezeigten Wege zur positiven Innenstadtentwicklung haben eine sehr positive Resonanz gebracht. Bei dieser Veranstaltung waren sehr viele interessierte Bürgerinnen und Bürger zugegen, deren Bereitschaft zur aktiven Beteiligung im Entwicklungsprozess deutlich erkennbar war. In dieser Ausgabe des KEM-Journals werden das Thema „Bausteinhotel“ und das Modellvorhaben „Ort schafft Mitte“ näher erläutert. Ich danke allen, die sich diesbezüglich bisher in den Arbeitskreisen

eingebraucht haben und bitte um weitere aktive Teilnahme.

Auch in Sachen Entwicklung alternativer Energieformen in unserer Stadt hat sich in der Zwischenzeit wieder einiges getan. Die Vorbereitungen für die Umsetzung weiterer dezentraler regenerativer Anlagen läuft auf vollen Touren. In der KEM GmbH wird hier sehr viel Vorarbeit geleistet.

Kulturelle Höhepunkte in den nächsten Wochen sind zu einem das Konzert mit dem jungen Pianisten Mark Ehrenfried im Neuen Foyer am 26.02.2011. Fritz Hofmann hat dieses Engagement arrangiert. Auf die Besucher dieses Konzerts wartet mit Sicherheit ein musikalischer Hochgenuss. Karten sind noch zu haben.

Zum anderen steht die Wiedereröffnung der generalsanierten Mehrzweckhalle am Wochenende vom 18. bis 20. März bevor. Von Freitag bis Sonntag wird ein abwechslungsreiches Programm für alle Besucherinnen und Besucher geboten. Die Sportvereine, verschiedene musikalische Veranstaltungen und die offizielle Eröffnung am Freitagvormittag setzen die neue Mehrzweckhalle gleich einem „ersten Härtetest“ aus. Die neue Mehrzweckhalle wird, das ist jetzt schon zu sehen, sehr ansprechend sowohl für die sportliche Nutzung als auch für kulturelle Veranstaltungen.

Noch ein Wort zur Namensgebung für die Mehrzweckhalle: Trotz sehr vieler eingegangener Vorschläge konnte man sich bisher nicht auf einen Namen bzw. eine einheitliche Bezeichnung einigen. Jeder Name, ob historisch oder modern geprägt, hat Befürworter und Gegner. Einzig unstrittig ist der seit nunmehr 40 Jahren geltende Name „Mehrzweckhalle“. Wir werden zu gegebener Zeit, wenn der geeignete Name auftaucht, über eine endgültige Namensgebung entscheiden. Solange bleibt unser Sport- und Kulturzentrum eben die „Mehrzweckhalle“.

Abschließend noch ein paar Sätze zu unseren Aufgaben im Rathaus:

Der Haushalt für das Jahr 2011 steht im Entwurf. Im Haushaltsjahr 2011 wird es zu keiner weiteren nennenswerten Neuverschuldung kommen. Dies hat der Stadtrat im letzten Jahr, als Großinvestitionen (Mehrzweckhalle, Sanierung Waldeck, Kinderkrippe usw.) anstanden, einvernehmlich beschlossen. Deshalb werden wir in diesem Jahr Investitionen nur insoweit tätigen als sie unbedingt erforderlich sind. Dank der guten Finanz- und Wirtschaftskraft unserer Stadt können wir es uns trotzdem noch leisten, die notwendigen Arbeiten (Straßenunterhalt, Sanierung der Wasserversorgung, weitere kleinere Investitionen) in Angriff zu nehmen.

Wir können und werden uns weiterhin freiwillige Ausgaben

für Jugend- und Vereinsförderung, für Wohnbauförderung leisten. Die Einrichtung eines Jugendtreffs im Gebäude an der Schulstraße, die Mitfinanzierung der Sanierung des Freibades Immenreuth und verschiedene fördernde Maßnahmen wollen und werden wir auch weiterhin unterstützen, da wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch den Gästen, weiterhin eine aktive, lebendige und lebenswerte Region bieten wollen.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst

Ihr

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Termine Kolping

Mi. 02.03., 19:30 Uhr:
Kolpingtreff im Gesellenhaus
Vortrag von Florian Etterer:
„Freiwilligendienst im Ausland - Erfahrungen aus Tansania“

Sa. 05.03., 14:00 Uhr
Kinderfasching im Gesellenhaus

Sa. 05.03., 20:30 Uhr
Faschings-Ü30 im Gesellenhaus

Mo. 07.03., 21:00 Uhr
Rosenmontagsparty im Gesellenhaus

Fr. 11.03., 7:30 Uhr
Frühschicht im Pfarrheim

Sa. 12.03., 09:00 Uhr
Putzaktion im Gesellenhaus

Sa. 12.03., 18:00 Uhr
Vorabendgottesdienst mit anschließender Jahreshauptversammlung im Gesellenhaus mit Neuwahlen

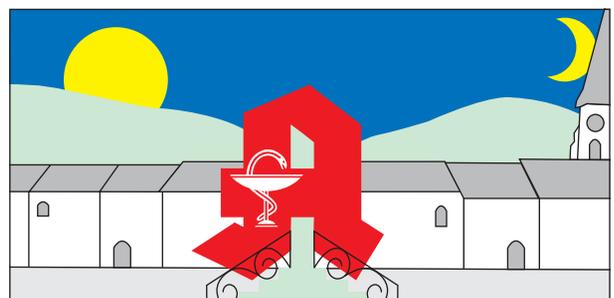
Do. 17.03., 20:00 Uhr
Taizegebet in der Pfarrkirche

Fr. 18.03., 5:45 Uhr
Frühschicht im Pfarrheim

Fr. 25.03., 5:45 Uhr
Frühschicht im Pfarrheim

Stadt-Apotheke

APOTHEKER HANS-JÜRGEN VONHOFF TEL. 096 42 - 9 22 90
STADTPLATZ 21 · 95478 KEMNATH FAX 096 42 - 92 29 29



Amtliche Bekanntmachungen

STADT KEMNATH

Vollzug des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG);
Dienst- und Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zwergau

BEKANNTMACHUNG

Die Wahl des Kommandanten und des Kommandantenstellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Zwergau findet in der Dienstversammlung am

Samstag, den 12. Februar 2011 um 20 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus Beringersreuth statt.

Die Stadt Kemnath lädt hierzu alle feuerwehrdienstleistenden (aktiven) Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (= Wahlberechtigte) ein. Nach Art. 8 Abs. 2 des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG) sind der Kommandant und dessen Stellvertreter aus der Mitte der Wahlberechtigten zu wählen. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre. Feuerwehrkommandant kann nur werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens 4 Jahre in einer Feuerwehr Dienst geleistet und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat.

Wahlvorschläge sind in der Dienstversammlung zu machen. Gewählt wird mittels Stimmzettel in geheimer Abstimmung. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Der Gewählte bedarf der Bestätigung durch die Stadt Kemnath im Benehmen mit dem Kreisbrandrat.

Um zahlreiches Erscheinen aller aktiven Mitglieder wird gebeten.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Werner Nickl
2. Bericht des 1. Vorstandes
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des 1. Kommandanten
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahl des Kommandanten mit Kommandantenstellvertreter und Jugendwart
10. Neuwahl der restlichen Vorstandschaft
11. Grußworte
12. Ersatzbeschaffung Tragkraftspritze
13. Wünsche und Anträge

Kemnath, den 28.01.2011

STADT KEMNATH

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer in der Verwaltungsgemeinschaft Kemnath für das Kalenderjahr 2011

Nach § 27 Abs. 1 Satz 1 Grundsteuergesetz gelten die Grundsteuerbescheide zunächst für ein Kalenderjahr. Für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr **2011** die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann nach § 27 Abs. 3 Satz 1 Grundsteuergesetz die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Die Verwaltungsgemeinschaft Kemnath macht von dieser Möglichkeit Gebrauch. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide **2011**.

Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid **2011** erhalten, im Kalenderjahr **2011** die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr **2010** zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für **2011** zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird wie folgt fällig:

1. Zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November,
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt,
3. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich (ein einfaches E-Mail ohne elektronische Signatur entspricht nicht der Schriftform) oder zur Niederschrift einzulegen bei der **Verwaltungsgemeinschaft Kemnath, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath**.

Sollte der Widerspruch in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim **Bayer. Verwaltungsgericht, Haidplatz 1, 93047 Regensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

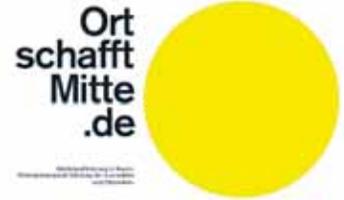
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Verwaltungsgemeinschaft Kemnath) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag erhalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Kemnath, den 29. Januar 2011

Stadt Kemnath
Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Gemeinde Kastl
Bruno Haberkorn
Erster Bürgermeister

„Ort schafft Mitte“ – was ist das?



Für das neue Modellvorhaben „Ort schafft Mitte“ hat ein Gremium mit Vertretern des Bayerischen Städtetags und des Bayerischen Gemeindetags zehn bayerische Modellprojekte ausgewählt. Insgesamt hatten sich 85 bayerische Kommunen beworben. Von besonderer Bedeutung für die Projektauswahl waren die Klarheit der Zielsetzung, modellhafte Projektvorschläge, die Mitwirkungsbereitschaft der Betroffenen vor Ort

sowie ein überzeugender Vorschlag für die Organisationsstruktur. Ausgewählt wurden neben Kemnath folgende Kommunen: Gemeinde Blaibach (OPf.), Stadt Freyung (NB), Gemeinde Mertingen (Schw.), Markt Mitwitz (OFr.), Stadt Röttingen (UFr.), Markt Schnaittach (MFr.), Stadt Schrobenhausen (OB), Markt Stadtlauringen (UFr.) sowie die Interkommunale Zusammenarbeit SSN+ (Städte Schwarzenbach a. Wald,

Selbitz und Naila) (OFr.). Ziel ist es, in Städten und Gemeinden des ländlichen Raums innovative Instrumente zur Beseitigung oder Behebung von Gebäudeerständen in Innenstädten und Ortskernen zu entwickeln. Wissenschaftlich begleitet wird das Modellvorhaben, für das mindestens eine Laufzeit von drei Jahren vorgesehen ist, vom Büro Forum, Huebner, Karsten und Partner, Oldenburg. Die gewonnenen Erkenntnisse werden

praxisnah aufbereitet und sollen anderen Kommunen in ähnlichen Problemsituationen zur Verfügung stehen. Die Auftaktveranstaltung, bei der sich alle Kommunen mit ihren Projekten vorstellen, findet am 4. März im unterfränkischen Stadtlauringen statt.

Altstadthotel im historischen Kern

Innenstadt soll mit außergewöhnlichem Konzept aufgewertet werden

Ein neuartiges Hotelkonzept für die Altstadt, das zugleich den historischen Stadtplatz aufwertet, für mehr Leben in der Innenstadt sorgt und Leerstände vermeidet: Diese Projektidee stellte Städteplaner Klaus Stiefler kürzlich bei einer öffentlichen Versammlung im Neuen Foyer der Mehrzweckhalle vor. „Die Altstadt ist das Hotel“, fasste Stiefler seine Ausführungen zusammen. Man müsse aber die Realität auch im Auge haben. „Denn noch wissen wir nicht, ob aus der Idee auch Wirklichkeit werden kann“, so Stiefler. Dies gelte es mit einer Machbarkeitsstudie im Rahmen des Modellprojektes „Ort schafft Mitte“ zu untersuchen.

demografische Entwicklung hinterlässt auch in Kemnath ihre Spuren – in ein umfassendes Konzept einbezogen werden. Stiefler verwies auf eine Studie der KEWOG aus dem Jahr 2009, wonach in Kemnath ein Bedarf nach einem Hotel mit mindestens 50 Zimmern bestehe. Momentan würden sehr viele Gäste auswärts untergebracht – mit der Folge, dass ein großes Potenzial für die heimische Wirtschaft verloren gehe.

Die Überlegungen laufen dahingehend, dass in der Altstadt eine zentrale Rezeption einge-

richtet werden könnte. Gebäudebesitzer in der Innenstadt sollen gezielt dazu animiert werden, ihre Häuser aus- und umzubauen und wieder zu nutzen beziehungsweise weiter zu nutzen. So könnten Zimmer mit Dusche/WC, kleine Appartements oder sogar Zwei-Zimmer-Wohnungen entstehen, die dann durch die Hotelführung – beispielsweise eine KEM Hotel GmbH oder ein Privater – vermittelt werden. „So haben auch die Gebäude- und Grundstücksbesitzer eine riesige Chance“, sagte Stiefler. Darüber hinaus, so der Referent, sollen in das Konzept auch die

vorhandenen gastronomischen Angebote einbezogen werden, in denen beispielsweise das Frühstück für die Gäste serviert wird. Noch stehe man ganz am Anfang der Planungen, auch der Themenbereich Betreutes Wohnen könne in dieses Konzept mit einbezogen werden. Ein idealer Zeitrahmen wäre, wenn noch im Laufe des Jahres – mit weiteren Experten – eine Machbarkeitsstudie erstellt werde. Dazu gehöre es dann auch, mit Eigentümern am Stadtplatz zu sprechen und zu sondieren, welche Perspektiven entwickelt werden können.

Stiefler betonte, dass in Kemnath im Bereich der Stadtsanierung schon sehr viel getan worden sei – von der Stadtplatzgestaltung über die Schaffung des Seeleitensparks bis hin zu Kommunalen Förderprogrammen. „Leerstände konnten mit den bisherigen Maßnahmen aber nicht vermieden werden“, so Stiefler. Zwar stehe Kemnath hier im Vergleich mit anderen Städten noch sehr gut da, aber dennoch sei aktives Handeln gefordert. „Baulücken dürfen gar nicht erst entstehen!“, mahnte Stiefler.



Vielfältige mögliche Vernetzungen stellte Klaus Stiefler beispielhaft vor, jetzt gilt es zu erkunden, inwiefern ein Altstadthotel realisiert werden kann.

Die Idee sei nun, dass aktuelle und auch künftige Leerstände – die

Bürgerschaftliches Engagement gefragt

Professor Volker Hahn gab neue Impulse fürs Stadtmarketing

„Nahversorgung ist der wichtigste Teil in der Handelslandschaft“. Davon ausgehend baute Professor Volker Hahn kürzlich seinen öffentlichen Vortrag zum Thema „Stadtmarketing in Kemnath“ auf. Nahversorgung bedeute hierbei die wohnungsnahe Versorgung Bürger mit Einzelhandelsläden. Im Einzelhandel sei nach Aussage Hahns eine quantitative Entwicklung festzustellen, die sich unter anderem an den Punkten Internationalisierung, Globalisierung, Vereinheitlichung und „Quantität vor Qualität“ festmachen lasse. Gleichzeitig könne aber auch eine qualitative Entwicklung beobachtet werden, die sich in den Punkten Regionalisierung, Geschmacksvielfalt, Abwechslung, Qualitätsprodukte und steigendem Serviceanspruch niederschläge.

Für die Kemnather Innenstadt sei es nach Ansicht Hahns nötig, auf „Mehrwertkonzepte“ zu bauen, die auch die sich abzeichnende Alterspyramide ins Blickfeld neh-

men. Ausdrücklich sprach Hahn das Thema „Freundlichkeit“ an. Hier handle es sich um ein eminent wichtiges Thema. „Die Kunden dürfen sich nicht als Bittsteller fühlen“, sagte Hahn.

Der Referent stellte auch die Auswertung von Fragebögen, die die Kommune über das KEM-Journal an alle Bürger verteilt hatte. Demnach haben 62 Prozent der Befragten angegeben, dass sie die Versorgungssituation in Kemnath insgesamt als „gut“ befinden, allen auf die Altstadt bezogen waren dies nur 21 Prozent. Bei der Frage nach der Bereitschaft, auch Produkte des täglichen Bedarfs in der Altstadt zu kaufen, sprachen sich 62 Prozent dafür aus. Den Löwenanteil bei den wichtigsten Kriterien für den Einkauf verschiedener Produkte nimmt laut Umfrage die Qualität ein. Bei der Frage nach möglichen weiteren Dienstleistungen in der Stadtmitte, die gewünscht werde, war das Umfrage-Ergebnis eindeutig: Demnach

hapert es am gastronomischen Angebot. Dies spiegelt sich auch in der Frage nach den wichtigen Themen für die künftige Stadtentwicklung wieder. Hier landet „Gastronomie“ knapp vor der Kategorie „Versorgung in der Innenstadt“.

„Die Altstadt braucht ein Leitbild, in welche Richtung es gehen soll“, so Hahn mit Blick auf die weitere Arbeit in den Stadtmarketing-Kreisen. Zeitnah soll auf der Homepage der Kommune ein Diskussions- und Ideenfo-

rum eingerichtet werden, um die Bürger umfassend einzubeziehen. „Die Stadt kann initiieren, der Erfolg hängt aber vom bürgerschaftlichen Engagement ab“, gab Hahn den Zuhörern mit auf den Weg.

Die nächste Stadtmarketing-Sitzung findet am 1. März um 19.30 Uhr im Neuen Foyer statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Volker Hahn. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Volker Hahn (3.v.l.) referierte zum Thema „Stadtmarketing in Kemnath“ und gab wichtige Impulse. Es lauschten (v.l.n.r.) Werner Klante, Bürgermeister Werner Nickl, Gerald Weinrich, Klaus Stiefler sowie 2. Bgm. Josef Krauß.

Drei glückliche Gewinner



von jeweils 50 Euro dürfen sich drei Leser des KEM-Journals freuen, die ihren Fragebogen ausgefüllt abgegeben haben. Ermittelt wurden die Gewinner per Losentscheid im Rahmen der jüngsten Stadtmarketing-Sitzung, jetzt haben Bürgermeister Werner Nickl und Stadtmarketing-Beauftragter Werner Klante die Gutscheine überreicht: Freuen dürfen sich Christine Rupprecht aus Kastl (2.v.l.), Denis Bégin aus Kemnath sowie Petra Shrier (r.) aus Kemnath.

Die Fragebögen zum Thema Stadtmarketing, die über das KEM-Journal verteilt worden waren, sind auf große Resonanz gestoßen. Dank des guten Rücklaufs konnten repräsentative Ergebnisse ermittelt werden. Über einen Einkaufsgutschein in Höhe



METALLBAU
SCHMIDT

www.metallbau-schmidt.com

Am Droiacker 5 · 95505 Immenreuth · Telefon 09642/915253

LOHNSTEUERHILFEVEREIN ALTBAYERISCHER e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente

- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräußerungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 13.000/26.000 Euro



Beratungsstelle:
Münchsreuth 27 · 92676 Speinshart
Leiter: Rudolf Diepold
Tel. 09648 - 91160
www.diepold.altbayerischer.de

Steuern sparen!



SCHIPPL

Unsere Stärken liegen

in der exakten Brillenglasbestimmung
und der genauen Hörgeräteanpassung!

Zufriedenheit steht an 1. Stelle bei uns.

Optiker Schippl

für genaues Sehen und Hören

Stadtplatz 7 - Kemnath

Entsorgung im Februar/März

Gelber Sack

Am **16. Februar** und **16. März** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingen, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz Kastl, Kemnath, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **18. Februar** in Godas und Neusteinreuth, am **23. Februar** in Hopfau.

Papiertonne

Am **14. Februar** und **14. März** in Hopfau, am **15. Februar** und **15. März** in Godas und Neusteinreuth. Am **21. Februar** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingen, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, Kemnath, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll

Am **16. Februar**, **2. März** und **18. März** in Godas, am **18. Februar**, **4. März** und **18. März** in Hopfau. Am **21. Februar** und **7. März** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmansberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, Kemnath, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **25. Februar** und **11. März** in Altköslarn, Birkhof, Gmüdmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha und Wolframshof

Die Tonnen bzw. gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr früh bereitstehen. Tonnen bzw. gelbe Säcke, die mit anderen Abfälle oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Stadt Kemnath	HUNDESTEUER 2011	Gemeinde Kastl
Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss diesen bei seiner Gemeinde anmelden und dafür grundsätzlich eine Hundesteuer bezahlen. Bit-	te kommen Sie Ihrer Pflicht zur Anmeldung nach. Sie ersparen sich und allen Beteiligten damit Unannehmlichkeiten. Sollten Sie Fragen haben, auch zur mög-	lichen Steuerfreiheit, können Sie sich gerne an die Verwaltungsgemeinschaft Kemnath (Herr Kellner, 09642/707-17) wenden.
Stadt Kemnath Werner Nickl Erster Bürgermeister		Gemeinde Kastl Bruno Haberkorn Erster Bürgermeister

Hohe Auszeichnung für Hans Rösch HAK-Vorsitzender bekam Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen



Mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten wurde jetzt Hans Rösch, Vorsitzender des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises e.V.

(HAK), ausgezeichnet. Er war schon 1972 Gründungsmitglied des Gerwigkreises Waldsassen, auch brachte er sich beim Auf- und Ausbau des Stiftlandmuseums ein. 1993 trat er in den Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreis (HAK) ein, seit 1999 steht er an der Spitze dieser Vereinigung mit über 500 Mitgliedern. 1999/2000 hat er federführend ein neues Museumskonzept auf wissenschaftlicher Basis erarbeitet und an der Neugestaltung des Heimat- und Handfeuerwaffenmuseums mitgewirkt. Auf seine Initiative gehen auch

Büroangestellte/r
für unser Büro im Raum Weidenberg für Teil- oder Vollzeit gesucht

Bewerbungen bitte an:
Druckerei J.M. Weyh, Chiffre-Nr. KEM01,
Poststr. 2, 95478 Kemnath

Auszubildende/r zur/m Versicherungskauffrau/mann
für unser Büro Raum Weidenberg gesucht.
Abitur bzw. Fachabitur werden vorausgesetzt.

Bewerbungen bitte an
Druckerei J.M. Weyh, Chiffre-Nr. KEM02,
Poststr. 2, 95478 Kemnath

die Gästeführungen zurück, besonders beliebt sind hier auch die „Historischen Führungen bei Nacht“. Großes Engagement legte er bei der „1000-Jahr-Fei-

INFORMATION
Entleerung der Restmülltonnen

Sollten Ihre Restmülltonnen am entsprechenden Abfuhrtermin wider Erwarten einmal nicht entleert werden, so bitten wir, dies dem Sachgebiet Abfallwirtschaft beim Landratsamt Tirschenreuth unter der **Ruf-Nr. 09631 7001-24, 09631 7001-14** oder per E-Mail unter **Abfallwirtschaft@tirschenreuth.de** zu melden. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.tirschenreuth.de.

Kleinanzeige(n)

2 Wohnungen in 95682 Brand zu vermieten
Frei ab 15. März 2011, 1. OG, ca. 116 qm, 4 Zi., Kü., Bad/WC, DU/WC, Flur, kl. AR, SW umlauf. Balk., Autostellplatz, ZH, Kaltmiete 380,00 € zzgl. NK
Frei ab 15. Februar 2011, DG Mansardenwohnung, ca. 110 qm, 3 Zi., Kü., Bad/WC, WC, kl. AR, Flur, W.-Balk., Autostellplatz, Kaltmiete 350,00 € zzgl. NK
Telefon: 09236-968765

Gaststätte in 95682 Brand, OT Oberölbühl ab sofort zu verpachten
Voll ausgestattet, Gastronomiküche, 3 Räume (Gaststube 50 Sitzpl., Nebenraum mit 30 Sitzpl., Nebenraum mit 20 Sitzpl.). Tel.: 09236-968765

er“ der Stadt Kemnath im Jahr 2008 an den Tag. Viel Zeit investiert Rösch auch in die Pflege der Städtepartnerschaft zwischen Kemnath und Nepomuk.

Es muss nicht immer Klassik sein

Interview mit Mark Ehrenfried, der am 26. Februar im Neuen Foyer auftritt



In wenigen Tagen tritt der bekannte Pianist Mark Ehrenfried im Rahmen der „Foyer Konzerte“ in Kemnath auf. Zuvor hat er dem KEM-Journal bereits einige Fragen beantwortet und über seine Karriere sowie das Leben abseits der Musik gesprochen.

Herr Ehrenfried, 1999 haben Sie im Alter von gerade einmal

acht Jahren Ihr erstes Solo-Klavierkonzert im Berliner Meistersaal gegeben. Wenn Sie heute zurückblicken: Wie war das damals? Welche Erinnerungen haben Sie noch daran?

Ich kann mich an das Konzert selbst nur wenig erinnern, sehr gut jedoch an die ausführliche

Vorbereitung. Fast täglich ging ich zum Klavierunterricht und in den Schulferien spielte ich von morgens bis abends Klavier. Im Konzert passierte es bei einem von Mendelssohns Lieder ohne Worte, dass ich – durch die noch sehr große Entfernung zwischen Füßen und Pedalen – mit meinem Hocker immer weiter nach hinten rutschte, bis ich letztendlich fiel. Ich war erschrocken, setzte mich wieder richtig hin und fing genau an jener Stelle an weiter zu spielen, an welcher ich vorher aufhören musste.

In der Presse und im Fernsehen wurden Sie oftmals als „Wunderkind“ bezeichnet. Fühlten Sie sich selbst auch so oder war das eine „Schublade“, in die Sie nicht wollten?

Viele Menschen denken, dass ich, weil ich gut Klavierspielen kann, besonders talentiert oder begabt sein muss. Ich selbst kann nicht beurteilen, inwiefern das zutrifft, inwiefern es so etwas wie Begabung überhaupt gibt. Es stört mich aber wirklich nicht, wenn man mich beispielsweise als besonders begabt bezeichnet.

Und wie sieht es mit dem „Wunderkind“ aus?

Da verhält es sich etwas anders. Dieser Begriff bedeutet für viele, dass ein Kind, ohne groß etwas dafür zu tun, ein Instrument perfekt beherrscht oder beispielsweise perfekt Schachspielen kann. Bei dieser Betitelung fühlte ich mich immer, als wenn meine tägliche Arbeit aufgrund meines Alters noch nicht gesehen werden wollte.

Sehen Sie für sich gerade in beruflicher Hinsicht noch andere Perspektiven? Vor wenigen Monaten haben Sie ja auch das Internationale Abitur

an der „Berlin International School“ abgelegt...

Das rechte Know-how zu Themen wie Marketing oder Business sind nicht nur förderlich, sondern meiner Meinung nach im Musiker-Beruf auch grundlegend. Ich werde noch dieses Jahr ein Studium der Wirtschaft mit einer parallelen weiteren Ausbildung zum Pianisten in London antreten.

Prokofiev, Beethoven und Liszt – das sind nur einige Komponisten, auf deren Werke sich die Kemnather Konzertbesucher freuen können. An welchen klassischen Komponisten hängt Ihr Herz besonders?

Ich habe nicht wirklich so etwas wie einen Lieblingskomponisten. Aber ich kann mich bezogen auf die Klaviermusik am besten mit der romantischen Epoche, also Komponisten wie Frederic Chopin oder Franz Liszt, identifizieren.

Gibt es auch musikalische Vorbilder im Bereich der Unterhaltungsmusik?

Seit der Entwicklung der Rock- und Popmusik trennt man zwischen Unterhaltungsmusik und ernster Musik – eine Trennung, welche ich für zweifelhaft halte. Es gibt etliche „ernste“ Musik in der so genannten Unterhaltungsmusik und etliche „unterhaltende“ Musik, in der so genannten ernsten Musik. Ich höre privat am meisten Pop, Rock und Heavy Metal,

Tickets für das Konzert gibt es im Vorverkauf beim Kemnather Reisecenter Märkl oder im Internet unter www.okticket.de. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 18 Euro, an der Abendkasse 20 Euro.

BJÖRN STEIGER STIFTUNG INFORMIERT!

Babynotarztwagen für Franken und die Oberpfalz.



Vor vierzig Jahren durch ein tragisches Unglück entstanden, hat es sich die Björn Steiger Stiftung zur Aufgabe gemacht, verletzten und erkrankten Menschen auf schnellstem Wege Hilfe zu ermöglichen und formte die Entwicklung der Notfallhilfe in Deutschland maßgeblich mit durch:

- Einführung der ersten Rettungsleitstellen.
- Notrufsäulen.
- Entwicklung von Babynotarztwagen und anderen Spezialfahrzeugen.
- Bereitstellung von Laiendefibrillatoren.
- Notrufortung per Handy.
- Europaweite Einführung der Notrufnummer 112.
- Sicherung der staatlichen Luftrettung.
- Gründung der Deutschen Rettungsflugwacht e.V.

Eines der neuen Projekte der BSS ist die Bereitstellung völlig neu entwickelter **Babynotarztwagen** für den Großraum **Franken und nördliche Oberpfalz**, von denen der erste am **Klinikum Bayreuth stationiert wird**. Wo Babynotarztwagen eingesetzt werden, sinkt die Säuglingssterblichkeit um 70%. Die BSS finanziert die technische Entwicklung und Anschaffung dieses Fahrzeuges aus privaten Mitteln. Die Kosten für ein solches Fahrzeug betragen, ohne Entwicklungskosten, ca. 200.000 EUR.

Daher gehen Repräsentanten der BSS in der Region an die Haushalte und bitten die Bürger um Unterstützung. Die Repräsentanten tragen Dienstkleidung und können sich ausweisen. Keine Bargeldsammlung!

Stammtisch der Kemnather Stadtwache

Am Freitag, 25. Februar, um 19 Uhr treffen sich die Mitglieder der Kemnather Stadtwache zum monatlichen Stammtisch in der Turmstube am Kirchturm. Besprochen werden das Jah-

resprogramm und die anstehenden Arbeitseinsätze. Eingeladen sind auch Gäste, die die Turmstuben besichtigen wollen oder Interesse am Eintritt in die Stadtwache haben. **hrö**

Blasmusik, Schlager und jede Menge Sport

Üppiges Programm zur Einweihung der generalsanierten Mehrzweckhalle vom 18. bis 20. März

Immer näher rückt die Fertigstellung der Generalsanierung der Kemnather Mehrzweckhalle. Wie es sich für eine Baustelle in dieser Größenordnung gehört, wird die Fertigstellung und Einweihung gebührend gefeiert. Das Wochenende vom 18.03.2011 bis 20.03.2011 steht ganz im Zeichen von Musik und Sport.

Nach einem offiziellen Festakt am Freitagvormittag, welcher von Schülern der beiden Kemnather Schulen mitgestaltet wird, ist folgendes Programm vorgesehen:

Freitag, 18.03.2011
„Blasmusik meets Pop & Musical - eine musikalische Weltreise“, Beginn: 20 Uhr

Das SVEA-Orchester aus der Kemnather Partnerstadt Zagorje ob Savi und die Stadtkapelle Kemnath werden gemeinsam ein Konzert für alle Generation bieten. Die hoffentlich zahlreichen Besucher erwartet Blasmusik vom Feinsten. Das Repertoire des SVEA Orchesters und der Stadtkapelle Kemnath wird neben böhmischen Klängen, Klassik-, Film- und Bluesmusik und auch moderne Arrangements aus dem Bereich Rock-Pop enthalten. Die Stadtkapelle Kemnath hat in den vergangenen Jahren insbesondere auf den alljährlichen Weihnachtskonzerten bereits ihr hohes musikalisches Niveau unter Beweis gestellt. Das

SVEA-Orchester wurde in den vergangenen 30 Jahren weit über die Grenzen Sloweniens hinaus bekannt. Verschiedene Auszeichnungen wurden verliehen, im Jahr 1992 bei den Musikweltmeisterschaften in Bamberg sogar der erste Platz. Beim Internationalen Wettbewerb der großen Bläserorchester im tschechischen Ostrava gab es ebenfalls Gold im höchsten Schwierigkeitsgrad; Dirigent Peter Kuder gewann den Preis für den besten Dirigenten des Wettbewerbs. Verschiedene Reisen führten das über 50-köpfige Orchester u. a. nach Norwegen, in den Vatikan - wo es Gast von Papst Johannes Paul II. war - und auch nach Moskau. Der Eintritt zu diesem einmaligen Musikerlebnis ist frei.

Samstag, 19.03.2011
10 – 13 Uhr Tag der offenen Tür
ab 19.00 Uhr: „Kemnather Schlagnacht“ mit der Golden Glitter Band

Die 9-köpfige GOLDEN GLITTER BAND um den Pressather Ausnahmesänger Markus Engelstädter setzt sich ausnahmslos aus professionellen Musikern und Schauspielern zusammen, welche auf viele Jahre Erfahrung verweisen können. Stationen ihres individuellen Schaffens sind u.a. Auftritte mit NENA, THE TEMPTATIONS, Robby Ameen und Mark Schulman, Locations wie das Olympi-

astadion München oder das Deutsche Haus in Turin bei den Olympischen Winterspielen 2006 sowie Tourneen mit Bands wie The Sweet, Manfred Mann's Earth Band u.v.a. Alle beteiligten Künstler betrachten diese Band als ihr ganz persönliches Spaßventil, was auch bei ihren Auftritten sofort spürbar wird. Entertainment wird auf hohem professionellem Niveau für Auge und Ohr geboten. Auf einen genussvollen Ausflug in die wilde Zeit der deutschen Schlager der 70er dürfen sich die Besucher freuen – authentisch und stilsicher.

Also nichts wie raus mit den Schlaghosen: Ihr „Festival der Liebe“ starten Wayne Schlegel und Co. um 20.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) - dann dürfen die Fans ihr „Himbeereis zum Frühstück“ genießen, ihren Liebsten „Ti Amo“ ins Ohr hauchen und dann nach Hause zu „Mama Leone“ fahren. Karten gibt es ab sofort für nur 5 Euro bei Reisebüro Märkl, Kemnath; Buchhandlung Bodner, Pressath; Schreibwaren Wöhrli, Speichersdorf; den Raiffeisenbanken in Kemnath, Kulmain, Immenreuth, Neusorg und Erbendorf sowie den Sparkassen in Kemnath, Kastl, Immenreuth, Brand. Tickets und Infos außerdem im Internet unter www.kemnath.de
Achtung: Begrenzte Einlasszahl! Tickets sichern!

Sonntag, 20.03.2011
10.00 Uhr Frühschoppen mit Tag der offenen Tür
 Musikalische Umrahmung durch die Jugendblaskapelle

ab 13.00 Uhr Kindersporttag für alle Kinder zum Mitmachen; mit Gewinnspiel

ab 16.30 Uhr Tanz- und Sportaufführungen
 Ziehung der Gewinner des Gewinnspiels

ab 17.30 Uhr Basketballshow der Cocoon Baskets aus Weiden

Nach der großen Schlagnacht beginnt der Sonntag um 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Jugendblaskapelle Kemnath. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der sanierten Mehrzweckhalle. Ganz im Zeichen des Sports steht der Sonntagvormittag. Um 13 Uhr beginnt ein Kindersporttag gestaltet durch den SVSW Kemnath und den SV Waldeck. Alle Kinder sind eingeladen, sich aktiv am Mitmach-Parcours zu beteiligen. Verschiedene Stationen von Ballartist, über Jonglieren, Tischtennisroboter usw. warten auf die Kinder. Außerdem wartet auf alle teilnehmenden Kinder ein Gewinnspiel, unterstützt von der Raiffeisenbank Kemnather Land - Steinwald e.G. Um 16.30 Uhr stehen verschiedene Tanz- und Sportaufführungen wie Hip-Hop-Dance, Ballett etc. auf dem Programm. Zwischen den Aufführungen erfolgt auch die Ziehung der Gewinner des Gewinnspiels. Den Abschluss des Einweihungswochenendes bildet eine Basketballshow der Cocoon Baskets aus Weiden. Neben einem Showspiel ist hierbei ein Dunking- und 3-Punkte-Wettbewerb vorgesehen.



Die „Kemnather Schlagnacht“ mit der Golden Glitter Band steigt am 19. März. Tickets für 5 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
 (Wochenendnotdienst): Tel.: 0 1805/191212

Apothekennotdienste:

bis 18. Februar	Franken-Apotheke Weidenberg
19. - 25. Februar	Stadt-Apotheke Kemnath
26. Februar	
- 4. März	Apotheke Speichersdorf
5. - 11. März	Apotheke Weidenberg
12. - 18. März	Turm-Apotheke Kemnath

„Schöne Nixen knixen“

Ringelnetz-Abend am 18. Februar in Speichersdorf



Jan Burdinski präsentiert am 18. Februar in Speichersdorf einen Ringelnetz-Abend

Ringelnetz ein Kind im Mann mit einer eminenten Ausstrahlung auf das deutsche Kabarett. All die Wesenszüge dieser knallvergnügten Persönlichkeit dürften lebendig werden, wenn Jan Burdinski, Intendant und Künstler des „Fränkischen Theatersommers“, am Freitag, 18. Februar mit dem Programm „Schöne Nixen knixen“ nach Speichersdorf kommt. Im evangelischen Gemeindehaus wird der vielseitige Künstler ab 19.30 Uhr das Werk von Ringelnetz phantasie- und humorvoll aufbereiten. Karten

„Liebe zu Lande und zu Wasser“ – „Lieder laut und leise“ – „knallvergnügtes Kind im Manne...“ - wer denkt da nicht an Joachim Ringelnetz. In seinem Leben und Dichten blieb

im Vorverkauf gibt es im Rathaus Speichersdorf, Telefon 09275/9880, bei der Raiffeisenbank am Kulm, bei der Sparkasse und bei Schreibwaren Wöhr. **whü**

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE ALEXANDRA SCHMIDT

Staatlich examinierte Logopädin



Prävention, Diagnostik, Beratung und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen.

Auch mache ich bei Verordnung gerne Hausbesuche. Kurzfristige Terminvereinbarung ist noch möglich.

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
ALEXANDRA SCHMIDT

SOS-Kinderdorf-Straße 28
95505 Immenreuth

Telefon 0 96 42 - 70 48 - 50



eNoam - fotolia.com

info@logopaediepraxis-schmidt.de

www.logopaediepraxis-schmidt.de

Ü30-Faschings-PARTY

Samstag, 05.03.11

Gesellenhaus



KEMNATH

Beginn: 20:30 Uhr

Für gute Stimmung
sorgen DJ SIGGI

& „Special Guests“



KOLPING
Kemnath

Mit großer
MASKENPRÄMIERUNG

Einlass ab 25 Jahren!

Sie verkaufen Ihre Immobilie ?

374.415 Menschen, die eine Immobilie suchen, waren im letzten Jahr der Sparkassen-Finanzgruppe gespeichert. Und jeden Tag kommen 400 weitere Kunden zu uns, die eine Immobilie suchen.

Alle diese Interessenten schreiben unsere Makler an, sobald sie eine passende Immobilie ins Angebot bekommen.

Welches andere Maklerunternehmen verfügt über so viele ernsthafte und seriöse Kunden? Profitieren auch Sie von Bayerns größtem Makler, wenn Sie eine Immobilie verkaufen möchten.

Ihr Team vor Ort.



www.sparkasse-oberpfalz-nord.de

Tirschenreuth ☎ 09631 85-9139

Kemnath ☎ 09642 7030-8340



Größter Makler
in Bayern.

Sonderveröffentlichung Holzpellets schonen die Umwelt

Die Kälte ist nochmals gewaltig zurückgekehrt: Gut, wenn es dann funktionierende Heizungen. Immer mehr in den Mittelpunkt rücken dabei regenerative Rohstoffe. Im Jahr 2010 wurden beispielsweise in Deutschland knapp 1,75 Millionen Tonnen Holzpellets produziert, was einen neuen Rekord bedeutete. Das Heizen mit Pellets ist bekanntlich komfortabel, da die Heizungen automatisch befüllt werden und sehr wenig Asche anfällt. Holzpellets zeichnen sich zudem durch einen hohen Heizwert und eine sehr gute Energieeffizienz aus. Holzpellets werden aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz (Sägemehl, Hobelspäne, Waldrestholz) mit einem Durchmesser von ca. 6 mm und einer Länge von 5 - 35 mm hergestellt. Sie werden ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln unter

hohem Druck gepresst und haben einen Heizwert von ca. 5 kWh/kg. Damit entspricht der Heizwert von einem Kilogramm Pellets ungefähr dem von einem halben Liter Heizöl. Der Feuchtigkeitsgehalt der Holzpresslinge beträgt maximal zehn Prozent. Aufgrund ihrer Energieeffizienz und Schadstoffarmut erhalten immer mehr Pelletöfen den „Blauen Engel“, das Umweltsiegel für ökologisch geprüfte Erzeugnisse. Damit wird deutlich, welchen wichtigen Beitrag erneuerbare Energien in Sachen Klimaschutz leisten. Pellets sind CO₂-neutral: Das bedeutet, dass bei der Verbrennung der Pellets die Menge an Kohlenstoffdioxid (CO₂) freigesetzt wird, die der Baum zuvor beim Wachsen aufgenommen hat (geschlossener Kohlenstoffkreislauf). Neben einer Verringerung des Kohlenstoffdioxidausstoßes kommt



THERMOSPAN
Heizkraft der Natur
PREMIUM-QUALITÄT
HOLZPELLETS Brennstoff der Zukunft!
aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen!

Heizen auf höchstem Niveau - umweltfreundlich, ressourcenschonend, platzsparend -
Hoher Heizwert > 4,9 kWh/kg · geprüft nach DIN plus 51731 + ÖNORM M 7135

Gregor Ziegler GmbH · Stein 22 · D-95703 Plößberg
Tel. 0 96 36/92 02-0 · Fax 0 96 36/92 02-40 · www.ziegler-erden.de
info@ziegler-erden.de · info@thermospan.de · www.thermospan.de

es bei der Verbrennung von Pellets auch zu einem geringeren Ausstoß an Schwefeldioxid. Da dieses Gas maßgeblich zur Bildung von saurem Regen beiträgt und für das Sterben der Wälder mitverantwortlich ist, leistet die Verbrennung von Pellets auch einen Beitrag zum Waldschutz.



Von Back-Kurs und Farbenküche bis Berufsorientierung und Schnuppersegeln

Breit gefächertes Jahresprogramm der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis

Das Jahresprogramm der Kommunalen Jugendarbeit bietet auch im laufenden Jahr wieder ein breites Spektrum an Freizeiten, Workshops und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis. Neben den traditionellen Angeboten wie z.B. einen Backnachmittag mit dem Motto Basic Baking - Rezepte ausprobieren, miteinander backen und schlemmen oder ein paar kreativen Stunden rund um Farben herstellen, mischen und malen wurden einige erlebnispädagogische Angebote neu ins Programm aufgenommen.

Im Juli geht es einen Samstag lang zu einem Segelschnupperkurs an einen Oberpfälzer See – „Leinen los!“ bietet ein Erlebnis für Jugendliche ab 10 Jahre mit Segeln, Knoten, Wind und Wasser.

Natürlich sind auch erlebnisreiche, mehrtägige Unternehmungen im Angebot. Die schon traditionellen Reiterferien für

Mädchen finden 2011 wieder statt, allerdings mit neuem Ziel und Zeitpunkt. Dieses Jahr kann man sich auf die Rücken der Pferde die erste Sommerferienwoche am „Fuchsenhof“ in der Nähe von Neunburg vorm Wald schwingen. Anmeldestart hierfür ist am 18.05.2011 ab 8 Uhr.

Ebenfalls in den großen Ferien finden unter dem Titel „Der Wald - (m)ein Paradies“ Naturerlebnistage für Jugendliche zwischen 11 und 13 Jahren in Bad Alexandersbad statt.

Für tanzbegeisterte Jugendliche ab 15 Jahren gibt es ein Hip-Hop-Camp im August und wer sich gerne mal im Bogenschießen oder Klettern ausprobieren möchte, wird vielleicht an den „Bewegten Tagen“ in den Pfingstferien fündig.

Ein Angebot richtet sich speziell an Jungen. In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund

Tirschenreuth startet ab Juni an vier Samstagen ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs im Mehrgenerationenhaus in Mitterteich mit dem Titel „Starke Jungen siegen“. Für die ehrenamtlichen Betreuer der Kommunalen Jugendarbeit sowie für Interessierte und Aktive in der Jugendarbeit werden in diesem Jahr ein Betreuer-Grundkurs im April sowie wieder ein Fortbildungsimpuls im Herbst mit dem Thema „Signale richtig deuten - Umgang mit Sexuellem Missbrauch in der Jugendarbeit“ angeboten.

Desweiteren bietet die Kommunale Jugendarbeit auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit sich für verschiedene Veranstaltungen und Kurse in dem Bereich Berufsorientierung anzumelden. In Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen finden in den Oster- und Herbstferien jeweils zwei mehrtägige Workshops für Absolventen von

Haupt- Mittel- und Realschulen statt. Starten wird das Programm 2011 der Kommunalen Jugendarbeit mit einem Workshop zur Berufsorientierung für zukünftige Abiturienten ab 16 Jahre am Samstag dem 19.03.2011 von 13:30 bis 18:00 Uhr in Tirschenreuth.

Anmeldungen dazu und zu allen anderen Veranstaltungen sind - soweit nicht anders vermerkt - ab sofort möglich. Das vollständige Jahresprogramm oder Flyer zu den einzelnen Angeboten, nähere Informationen und Anmeldung bei: Kommunale Jugendarbeit, Mähringer Str. 9, Tirschenreuth, Tel.: 09631/ 88-356 oder 88-381 (vormittags), Fax: 09631/88-444, Email: theresia.kunz@tirschenreuth.de. Das gesamte Jahresprogramm der Kommunalen Jugendarbeit auch im Internet unter www.kreis-tir.de im Bereich Jugend / Kommunale Jugendarbeit / Jahresprogramm 2011.

Erstmals montiert Heindl Kamin baute Kerastar-Edelstahl- Keramikschoornstein ein

Trotz widrigster Witterungsverhältnisse konnte europaweit der erste Kerastar-Edelstahl-Keramikschoornstein mit einem Innendurchmesser von 30 cm für die neue Hackschnitzelheizung in der Straßenmeisterei Untersteinach vom für die Region führenden RAL-Güteschutz überwachten Meisterbetrieb HEINDL KAMIN montiert werden. Da bei Pellet- und Hackschnitzelheizungen auf Grund verunreinigter Brennstoffe auftretende Korrosionsschäden nicht ausgeschlossen werden können, hat sich der qualitätsbewusste Bauherr für dieses hochwertige Produkt entschieden, welches durch sein Spezialkeramikinnenrohr unempfindlich gegen Rückstände im Brennstoff ist und dadurch nicht rosten und bei einem Kaminbrand nicht ausglühen kann. Vor einigen Wochen wurde durch den Meisterbetrieb HEINDL KAMIN im Rathaus Floß für die neue Hackgut-/Pelletheizung ebenfalls

eine hochwertige Kaminanlage mit Keramikinnenrohren und der sogenannten W3G-Zulassung speziell für hochmoderne Festbrennstofffeuerstätten fachgerecht gebaut.



Fertiger Außenkamin



Maurermeister Bernhard Heindl von Firma HEINDL KAMIN und Jürgen Orth vom führenden Schoornsteinhersteller Firma Schiedel, in dessen Werk in Wiesau die hochwertigen Keramikrohre produziert werden, bei der Kaminmontage

Ihre zusätzliche Altersvorsorge!

Neuwertige 2-Zimmer-Eigentumswohnung in 95478 Kemnath mit

- Einbauküche
- Balkon, Carport
- Bad mit Wanne, Dusche und WC

Die Wohnung ist zurzeit fest vermietet.

Kaltmiete p.a. 4.200,00 €

VHB 69.000,00 €

Engel-Immobilien

Max-Reger-Straße 14
92637 Weiden

Telefon: 0961/42733
www.immobiliengengel.de

SCHNELL

ZUVERLÄSSIG

GÜNSTIG

Mark's Handwerkerservice

- Garten Neu – Umgestaltung
- Bepflanzungen sowie Pflege
- Sichtschutz / Gartenzäune
- Pflastern von Terrassen und Wege
- Teich – und Bachlaufbau
- Holzrücken / Problembaumfällung
- Wohnungsrenovierung
- Fliesen – und Bodenbeläge
- Fenster – Türenmontage
- Balkone, Carports
- Bagger – und Erdarbeiten

ANDREAS MARK
BURGGRUB 6
92703 Krummennaab

Tel.09682/1829826
Mobil.0174/9683635
www.handwerkerservice-mark.de



ERGOTHERAPIE
Farnbauer Simone

Erbendorfer Str. 25
95478 Kemnath
Tel. 09642/7033751
Mobil: 0160/94826109
sfarnbauer@web.de

Therapiemethoden

- motorisch-funktionelle Verfahren
- Handtherapie
- Bewegungstherapie
- Bobath-Therapie
- Therapie von Säuglingen und Kleinkindern, Kindern und Erwachsene
- umfassender Behandlungsplan, diverse Testverfahren

alle Kassen

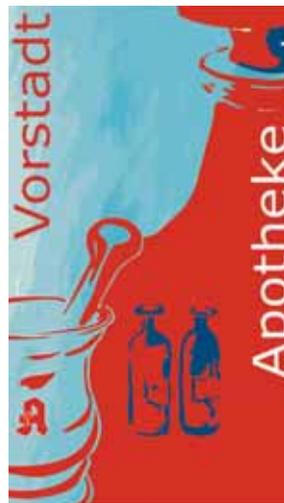
HEINDL KAMIN®

FACHARBEIT VOM MEISTERBETRIEB

Kaminbau • Kaminsanierung

Hightech-Keramik • Edelstahlrohr • Spezialkunststoff
Innenabdichtungen • Kaminneuerstellungen
Kaminkopferneuerungen • Kaminvergrößerungen
Edelstahlkamine • Planungsbüro Kamintechnik

95478 Waldeck, ☎ 09642/412, Fax 411
E-Mail: info@heindl-kamin.de • www.heindl-kamin.de



- 90 kostenlose Parkplätze
- rollstuhlgerechter Zugang
- kostenloser Zustelldienst

Mo – Fr 8:30 – 18:00 Uhr
Seeleite 4, 95478 Kemnath
Tel: 09642 / 703 705 0

Theatergruppe begrüßt den „bayerischen Casanova“

Laien- und Passionsspielverein probt für neues Lustspiel – Premiere am 9. April im Sportheim



Der Laien- und Passionsspielverein probt für neues Lustspiel „Der bayerische Casanova“

„Der bayerische Casanova“: Den empfängt am 9. April erstmals der Kemnather Laien- und Passionsspielverein. Angelaufen sind bereits die Textproben für dieses Lustspiel in drei Akten von Veri Geisenhofer. Letztmals hatte die Gruppe im Jahr 2009 ein Stück auf die Bühne gebracht. Der Inhalt des Stückes verspricht einen amüsanten und turbulenten Theaterabend:

Die beiden Freunde, der reiche Anderlbauer und der Holzhändler Girgl, wollen ihr Witwerdasein beenden. Der Anderl hat in der Stadt eine fescbe Person kennengelernt und ihr auch schon die Ehe versprochen. Girgl möchte seinen Freund

jedoch vor einer Dummheit bewahren und versucht, dies zu verhindern. Ferdl, der Sohn vom Anderl, schwärmt ebenfalls von einem Mädle (Stefflerl), das er heiraten möchte, obwohl er weder den Namen noch ihre Anschrift kennt.

Der Zufall will es, dass sie die Tochter von Girgl ist, die als Besuch erwartet wird. Um ihren Vater bei der Verhinde-

rung von Anderls Hochzeit zu unterstützen, gibt sich Stefferl jedoch als Anderls Tochter aus und verwirrt Anderl, seinen Sohn und den Girgl dadurch komplett. Um die Braut aus der Stadt los zu werden, wird Stefferl mit Girgl, der ja eigentlich ihr Vater ist, verlobt und ihr wird zugleich ein Teil des Besitzes versprochen. So erlebt Ferdl die Enttäuschung seines

Lebens und ebenso komische wie drastische Verwicklungen beginnen. Und was sich alles noch entwickelt, wollen die Schauspieler bei den insgesamt vier Aufführungen im Sportheim zeigen. Vorstellungen sind am 9. (Premiere) und 10. April sowie am 15. und 16. April jeweils um 20 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet im März.

Priebe Löschwitz
TAXI
Inh. Stefanie Priebe

Weinleite 1 - 95478 Kemnath
info@taxi-priebe.de

☎ **09642 2412**
☒ **09642 7599**

Rund um die Uhr!
24 Stunden

Taxibus bis 8 Personen
Krankenfahrten
Dialysefahrten
Kurierfahrten
Flughafentransfer
und vieles mehr...

free call **0800 0 PRIEBE**
7 7 4 3 2 3

FREIZEITBUS Eishalle Mitterteich

20.11.2010 bis 26.02.2011

Beförderungstage: 20.11.10, 04.12.10, 18.12.10, 01.01.11, 15.01.11, 29.01.11, 12.02.11, 26.02.11

	Hinfahrt	Rückfahrt	
Linie 5	Kastl, Ort	18:35 - 23:25	Brand, Bushaltestelle
	Löschwitz, Ort	18:40 - 23:20	Fuhrmannsreuth
	Kemnath, Post	18:45 - 23:15	Ebnath, Ort
	Immenreuth, Bhf.	18:55 - 23:05	Witzlasreuth
	Kulmain, Schroll	19:00 - 23:00	Neusorg, Bahnhof
	Zinst	19:05 - 22:55	Abzw. Rothenfurth
	Schönreuth	19:10 - 22:50	Eissporthalle Mitterteich
	Waldeck, Ort	19:15 - 22:45	
	Grötschenreuth	19:25 - 22:35	
	Eissporthalle Mitterteich	19:45 - 22:15	
Linie 6	Trevesen, Godaser Straße	19:00 - 23:00	Wildenreuth, Ort
	Riglasreuth, Weihermühle	19:04 - 22:56	Erbendorf, Kriegerdenkmal
	Pullenreuth	19:07 - 22:53	Krummennaab, Kirche
	Pilgramsreuth, Ort	19:12 - 22:48	Reuth, Witt-Platz
	Hohenhard	19:17 - 22:43	Premenreuth
	Legenfeld, Ort	19:28 - 22:32	Letten
	Groschlattengrün	19:32 - 22:28	Thumsenreuth
	Pechbrunn	19:34 - 22:26	Friedenfels
	Eissporthalle Mitterteich	19:45 - 22:15	Eissporthalle Mitterteich

Alle Beförderungstage sind Samstage!

Fahrpreis

Der Fahrpreis beträgt auf allen Strecken einheitlich **1 EUR** für die Hin- und Rückfahrt.

Landkreis Tirschenreuth | Mähringer Str. 7 | D-95643 Tirschenreuth | Tel.: 0 96 31 / 88 233

Polizeitipp Winterliche Straßenverhältnisse



Polizeihauptkommissar
Helmut Striegl

Auch wenn es mittlerweile aufs Frühjahr zugeht und die Tage mit glatten Straßen seltener werden, muss auch in den nächsten Wochen noch mit winterlichen Straßenverhältnissen gerechnet werden. Gerade in der so genannten Übergangszeit zwischen Jahreszeiten ist mit plötzlich auftretender Glätte zu rechnen. Wir möchten an dieses Thema vor allen deshalb erinnern, weil im Ausklang des letzten Winters im Bereich der Polizei Kemnath zwei sehr tragische Unfälle mit tödlichen

Folgen passiert sind. Autofahrer sollten sich nicht alleine auf Hilfseinrichtungen wie ABS und ESP verlassen, sondern ihr Fahrverhalten und ihre Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen anpassen. Schnelle und ruckartige Lenkbewegungen, starkes Bremsen und Beschleunigen sowie riskante Überholmanöver sollten auf jeden Fall vermieden werden. Auch die besten Winterreifen können physikalische Gesetze nicht überlisten. Zur eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer sollten Kraftfahrer für Fahrten immer noch mehr Zeit einplanen so lange die Temperaturen um den Gefrierpunkt pendeln, denn der Straßenzustand kann sich innerhalb weniger Minuten ändern und die Fahrbahn zu einer „Rutschbahn“ werden. Eine generelle rechtliche Verpflichtung des Straßenbausträgers zur Räum- und Streupflicht besteht entgegen der landläufigen Meinung nicht.

ALTE BRILLE SPENDEN 50% SPAREN

GROSSE SPENDENAKTION FÜR DIE 3. WELT!

auf alle Brillen inkl.
Brillengläser

50%

gültig bei Abgabe einer
alten Brille. Aktion bis
28.02.2011

**SPAREN SIE MIT
EINER GUTEN TAT!**

KAMPPETER

[AUGENOPTIK]

Am Gelände vom Fachmarkt Märkl

Röntgenstr. 9b | 95478 Kemnath | 09642-4749795



www.diwa-personalservice.de



Für ein renommiertes Kundenunternehmen aus der Elektronikbranche mit Sitz in Eschenbach i. d. Opf. suchen wir innerhalb mehrerer Abteilungen ab sofort

Produktionsmitarbeiter (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Be- und Entstückung von Maschinen und Automaten
- Beschichtung von Kupferplatten
- Qualitätsprüfung sensibler Leiterplatten mittels Lupe und Mikroskop
- Dokumentation der Prüfergebnisse
- Verpackung der Erzeugnisse

Unsere Anforderungen:

- Schicht- und Wochenendschichtbereitschaft
- Führerschein und PKW (aufgrund der Schichtzeiten)
- sehr hohe Motivation, Einsatzbereitschaft und Teamgeist
- Denken und Handeln im Sinne des Unternehmens

Wir bieten Ihnen einen langfristigen Einsatz in der AÜ, mit der Option auf Übernahme durch unseren Kunden, sowie einen attraktiven Stundenlohn in Höhe von € 11,78 zuzüglich steuerfreier Schichtzulagen. Gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Karriere. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail oder Post.

diwa Personalservice GmbH · Meistersingerstraße 2 · 95444 Bayreuth
Telefon 0921 151261-0 · bayreuth@diwa-personalservice.de



Arzt-Tipp von

Zahnarzt, Parodontologe
Dr. Franz-Gregor Schmid
Wunsiedler Str. 40
95478 Kemnath
Tel.: 09642/1498



Parodontitis – Nur eine Erkrankung des Kieferknochens?

Leider Nein! Der entzündliche Kieferknochenabbau (Parodontitis) stellt nicht nur eine Gefahr für den Zahn selbst, sondern auch für den gesamten Körper dar.

Diese Zusammenhänge sind seit ca. 5 Jahren wissenschaftlich eindeutig nachgewiesen und werden immer besser verstanden: Beispielsweise erhöht eine nicht oder falsch therapierte Parodontitis das Herzinfarkt- sowie das Schlaganfallrisiko. Außerdem steigt bei schwangeren Parodontitispatientinnen das Frühgeburtsrisiko deutlich an. Auch übergewichtige Menschen und Diabetiker verschlechtern ihren Gesundheitszustand durch eine zusätzliche bakterielle Belastung in Zahnfleischtaschen.

Eine Parodontitis, die durch einen speziell ausgebildeten Zahnarzt früh erkannt wird, kann durch korrekte und wissenschaftlich belegte Behandlung lebenslang auf einem „weniger schädlichen Level“ für Körper und Zahnzahl gehalten werden.

Das Ziel einer effektiven Parodontitistherapie ist, die eigenen Zähne länger zu erhalten, sowie die negativen körperlichen Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Auch eine engere Kooperation zwischen Zahnarzt, Parodontologen, Internisten und Frauenärzten in Bezug auf die bekannten Einflüsse der Parodontitis ist in Zukunft notwendig.

Eine langfristig erfolgreiche Therapie sollte immer in den Händen eines Spezialisten bzw. Parodontologen liegen.

Bei weiteren Fragen zum Thema Parodontitis: Tel 09642/1498 oder www.zahnarzt-schmid.de

Dr. Franz-Gregor Schmid



Engagierte Fußball-Nachwuchsarbeit Viele Kinder haben in den vergangenen Monaten den Weg zum SVSW Kennath gefunden

Nachdem im vergangenen Sommer die Nachwuchsarbeit gerade im Bereich der „Kleinen“ offensiv begonnen wurde und erstmals ein Schnuppertraining stattfand, werden mittlerweile die Erfolge der intensiven Bemühungen gerade im Bereich der jüngsten Fußballer deutlich sichtbar. Gerade bei den Kindermannschaften F-Jugend, E-Jugend und D-Jugend (bisherige E1) ist ein deutlicher Zuwachs an Mitspielern zu verzeichnen, wobei sich hier glücklicherweise noch kein Ende abzeichnet.

Im Einzelnen ist über die o. g. Teams folgendes zu berichten:

F-Jugend:

Hier wurde eine fast neue Mannschaft aufgebaut, welche von Holger Baier betreut wird. Gerade im Bereich unserer Jüngsten stieg die Anzahl der Neuzugänge rapide an. Derzeit nehmen ca. 15 Kinder im Alter von 5 - 7

Jahren am Hallentraining teil. Die Punktrunde wurde mit einem guten 3. Platz beendet. Hier gelangen 3 Siege, welchen 2 Niederlagen gegenüberstehen.

E-Jugend (E2):

Die E-Jugend entspringt altersbedingt komplett der vorjährigen F-Jugend. Die Mannschaft besteht aus 12 Spielern, welche ausschließlich Jahrgang 2001 geboren sind. Trainiert wird das Team weiterhin von Pompeo Auletta, welcher die Mannschaft von der F- in die E-Jugend begleitete. In der Punktrunde wurde auch hier ein guter 3. Platz belegt, wobei sich die Mannschaft hier teils sehr gut gegen Teams mit älteren Spielern präsentierte. In 5 Spielen wurde 3 Mal gewonnen und 2 Mal verloren.

D-Jugend (E1):

Aufgrund einer ursprünglich zu kleinen Anzahl an Mitspielern

für eine D-Jugend Mannschaft wurde dieses Team außer Konkurrenz für die E-Jugendgruppe gemeldet. Hier wurden von 5 Spielen 4 gewonnen und nur einmal verloren. Offiziell musste man jedoch mit dem letzten Platz abschließen. Mittlerweile kamen jedoch auch hier einige Neuzugänge und Rückkehrer, so dass die Mannschaft derzeit aus 12 Spielern besteht und für das kommende Frühjahr in einer D-Jugend Gruppe gemeldet werden konnte. Dies ist nicht zuletzt der zuverlässigen Betreuung durch das Trainerteam Mike Raps und Bernhard Ketterl geschuldet.

Allgemein ist im Bereich der Jüngsten ein klarer Aufwärtstrend festzustellen. **Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen unverbindlich am Training teilzunehmen.** Jeder „Neuzugang“ wird gerne und kameradschaftlich aufgenommen.

Hallentrainingszeiten SVSW-Fußballjugend:

Bis zur Fertigstellung der Mehrzweckhalle jeweils in der Realschulturnhalle.

E/(D)-Jugend:

Donnerstags
16.00 – 17.15 Uhr

F-Jugend:

Donnerstags
17.15 – 18.15 Uhr

Seniorentreff am 16. Februar

Der nächste Seniorentreff findet am Mittwoch, 16. Februar, um 14 Uhr im Kormann-Saal statt. Er referiert Wilma Bittner zum Thema „Gymnastik“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

168 Meter gesprungen



Über eine Sporttasche durfte sich jetzt Sabine Wolf aus Kennath freuen: Die neunjährige Schülerin der 4. Klasse der Grundschule Kastl hat den „Wii“-Skisprungwettbewerb der Sparkasse Kennath gewonnen, der im Rahmen des Candlelight-Shopping durchgeführt worden war. Mit 168 Meter erreichte sie die höchste Weite. Den Siegerpreis überreichte Geschäftsstellenleiter Markus Dötterl.

REISEKISTE
Manuela Schindler
Hosleite 10
95478 Kennath-Löschwitz
FON: 0 96 42 / 70 49 44
FAX: 0 96 42 / 7 03 28 95

Berlin
Adlon Kempinski 5+*
Traditionsreiches Haus am Brandenburger Tor

3 Übernachtungen / 4 Tage
Doppelzimmer mit Frühstück
bei Eigenanreise

pro Person im DZ ab **298,00 €**
Anreise: tgl. im Juli und August

Tel.: 0 96 42 / 704 540

TAXI PRIEBE

Inhaber: Monika Priebe
Geschäftsführer: Reinhard Priebe

**Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte**

Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kennath
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

4 Tage Bodensee

Insel Mainau - Bregenz - Vorarlberg
vom 26. - 29. Mai 2011

Leistungen:	3 x Übernachtung /HP Eintritt Insel Mainau Schiffahrt Meersburg - Mainau Tagesausflug nach Vorarlberg	
Fahrpreis:	pro Person im Doppelzimmer im Einzelzimmer	290,00 € 326,00 €

OTTO beck KG
Omnibusunternehmen
95478 Kennath
Tel. 09642 / 478 · Röntgenstraße 12
Büro: Amberger Straße 6

Neues vom Einwohnermeldeamt Im Monat Januar 2011 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet.

Geburten:

07.01.2011, Geburtsort Pegnitz
Elisa Andrea Bodner
Eltern: Roland Winfried
Josef und Jutta Bodner geb.
Brodowy
Kastl, Wolframshof 5

04.01.2011, Geburtsort BT
Marina Julia Schraml
Eltern: Bruno Josef und Sabi-
ne Agnes Schraml geb. Rosen-
hauer
Kemnath, Waldeck, Zwergauer
Str. 5

08.01.2011, Geburtsort TIR
Frieda Barbara Kreuzer
Eltern: Wolfgang Günther Veigl
und Stefanie Elisabeth Kreu-
zer
Kemnath, Hauritz 1

20.01.2011, Geburtsort TIR
Luis Ben Wöhl
Eltern: Stefan Albert Kuchen-
reuther und Beate Rita Wöhl
Kemnath, Waldeck, Am
Schlossberg 8

Eheschließungen:

01.01.2011, Heiratsort Kulmain
Thomas Michael Baumann,
Kastl, Bergstr. 23 und Anita Lui-
se Fraunholz, Kulmain, Lenau
10

11.01.2011, Heiratsort Kemnath
Thomas Uwe Grüßner und Si-
mone Potocki
Kemnath, Waldeck, Godaser
Str. 5

Sterbefälle:

01.01.2011
Sterbeort Kemnath
Magdalena Zitzlmann, 88
Jahre
Kemnath, Trautenbergstr. 34

05.01.2011
Sterbeort Kastl
Katharina Margareta Schwä-
gerl geb. Weigl, 81 Jahre
Kastl, Hauptstr. 14

04.01.2011
Sterbeort Regensburg
Elisabeth Margaretha Birkner
geb. Wöhl, 70 Jahre
Kemnath, Atzmansberg 25

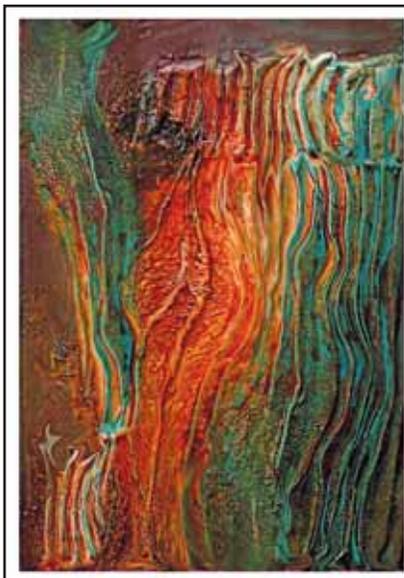
14.01.2011
Sterbeort Kemnath
Hedwig Riedl geb. Sechser,
88 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

18.01.2011
Sterbeort Kastl, Troglau
Mathilde Theresia Grüner
geb. Vetter, 69 Jahre
Kastl, Troglau 3

18.01.2011
Sterbeort Bayreuth
Katharina Reger geb. Weis-
meier, 76 Jahre
Kemnath, Waldeck, Unterer
Markt 25

29.01.2011, Sterbeort Neu-
stadt a.d. Waldnaab
Margareta Zitzlmann geb.
Hausner, 69 Jahre
Kemnath, Stadtplatz 23

Werke von Rainer Sollfrank Ausstellung ab 25. Februar in der Kemnather Stadtbücherei zu sehen



Malereien, Collagen und Grafi-
ken von Rainer Sollfrank gibt es
ab 25. Februar in den Räumen
der Kemnather Stadtbücherei
zu sehen.

Der Kemnather Künstler zeigt
bis Ende April eine Auswahl
seiner Werke. Zu sehen sind
beispielsweise digitale Col-

lagen wie „Das böse
Spiel“. „Ich suche auf
Schuttplätzen und an-
deren nicht so bürger-
lichen Locations meine
Strukturen zusammen,
die das Grundmaterial
meiner Collagen bilden“,
erklärt der Künstler. Ihm
gehe es darum, dass in
einem Bild mehr Wahr-
heit als Wirklichkeit ent-
halten sei. „Die ewig
unverständliche Frage,
was das Bild darstellen
soll, erübrigt sich dann
durch die Dominanz des
Wie und nicht des Was“,
so Sollfrank. Ein Bild soll
einen Dialog auslösen,
damit wäre eines der größten
Anliegen Sollfranks eingelöst.

**Geöffnet ist die Bücherei
Montag von 15 bis 18 Uhr,
Dienstag von 10.30 bis 12.30
Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag von 15 bis 18
Uhr und Freitag von 10.30 bis
12.30 Uhr.**



Anwalt-Tipp von

Rechtsanwaltskanzlei

Luzia Söllner

Ochsenkopfstrasse 8, 95478 Kemnath

Telefon: 09642/ 914745

Telefax: 09642/ 914746



Nichteheliche Lebensgemeinschaft

Heutzutage entscheiden sich immer mehr Paare für die Lebens-
form der nichtehelichen Lebensgemeinschaft (LG). Gerade weil
für diese Lebensform die Regelungen aus dem Ehe recht nicht
greifen(sollen), gibt es viele Gründe, durch schriftliche Vereinba-
rungen zwischen den Partnern Vorsorge zu treffen.

Zwar hat der BGH nun in gefestigter Rechtsprechung entschie-
den, dass auch dem Partner einer nichtehelichen LG nach Been-
digung ein Rückzahlungsanspruch für eine Zuwendung zustehen
kann, wenn diese im Vertrauen auf den Bestand der nichteheli-
chen LG erfolgt ist und es sich um eine über das „übliche Maß“
hinaus gehende Arbeits- oder Geldleistung zur Schaffung eines
gemeinsamen Vermögenswertes (z.B. Hausbau) gehandelt hat.

Für die Schulden des Partners besteht grundsätzlich keine Haf-
tung. Anders sieht es im Falle eines gemeinsam eingegangenen
Darlehensvertrages aus, die Verpflichtung bleibt auch nach Tren-
nung bestehen. Deshalb sollte bei gemeinsamen Verpflichtungen
immer eine Regelung getroffen werden, von wem sie in welcher
Höhe zu tragen sind und was im Falle der Trennung mit erbrach-
ten Leistungen geschehen soll.

Aber auch in vielen weiteren Situationen, z.B. beim Kauf eines
Pkws zur gemeinsamen Nutzung, bei Errichtung eines gemein-
samen Kontos oder einer Sparanlage, bei Eingehen eines Miet-
verhältnisses, im Krankheits- und Erbfall u.a. kann eine rechtzei-
tige Regelung zwischen den Partnern Unklarheiten oder Probleme
bei Beendigung der LG vorbeugen.

Luzia Söllner, Rechtsanwältin

Über Ihren Besuch
würde ich mich
sehr freuen!

PODOLOGISCHE Praxis
Carina STÖRTZER

Unterer Markt 5
92681 Erbdorf
09682/182070

Ihre Füße in guten Händen!

Leistungen:

- med. Fußpflege
- Fußreflexzonentherapie/-massage
- Krankenkassenzulassung

Diabetiker sollten ihren
Hausarzt nach einer Heil-
mittelverordnung fragen.

Unser Jubiläums-Golf

ZIEGLER *edition 60* zum Jubiläumspreis

Neuwagen ohne Zulassung, 59 kW (80 PS), 1.4 l, 4-türig, Climatronic, CD-Radio, elektr. Fensterheber, Nebellampen, Mittelarmlehne, Trendline-Ausstattung, drei Metallicfarben zur Auswahl, sofort ab Lager lieferbar



* € ~~19.672,-~~

** Sie sparen € 3.692,-

*** unser Preis

€ 15.980,-

Abbildung ähnlich

Kraftstoffverbrauch, l/100 km
innerorts/außerorts/kombiniert 8,5/5,1/6,4
CO₂-Emission kombiniert, g/km 149

* unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers
** gegenüber der Preisempfehlung des Herstellers
*** bei Inzahlungnahme Ihres jetzigen Fahrzeuges (muss mind. 6 Monate auf Sie zugelassen sein, alle Marken außer Audi, Skoda und Seat)



WALDERSHOFER STR. • MARKTREDWITZ
0 92 31 / 9 69 90

WWW.VW-ZIEGLER.DE

„ Huebnose“ gastiert am 26. März im Neuen Foyer Vorverkauf für Konzert der Bayreuther Unplugged-Band startet am 1. März



Die Band „Huebnose“ gastierte bereits im vergangenen Jahr im Neuen Foyer.

Am 1. März startet im Reisecenter Märkl sowie an der Theaterkasse Bayreuth der Vorverkauf für das „Huebnose“-Konzert am 26. März im Neuen Foyer. Tickets für die Veranstaltung im Rahmen „Musikalisches Kernath“ kosten 9 Euro, an der Abendkasse 11 Euro. Begeistert haben sie bereits im vergangenen Jahr mit überragender Live-Musik im „Unplugged“-Stil.

Wenn Joe Greiner in die Tasten greift, Andy Hübner seine Gitarre zum Leben erweckt, Markus Burucker am Upright Bass und Andy Sack (Schlagzeug) den swingenden Groove dazu liefern, dann erleben die Zuhörer Titel aus 40 Jahren Rockgeschichte auf höchstem musikalischen Niveau. Informationen auch im Internet unter www.huebnose.tmt.de

Rätselspaß für schlaue Kinder mit Zauberkünstler Wobby



Hallo liebe Rätselfreunde,

auf dem Bild seht Ihr viele schöne Sachen. Sucht die Gegenstände, die nicht doppelt vorhanden sind, schneidet sie aus und klebt sie auf eine Postkarte. Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen und ab in den Briefkasten.

Viel Glück wünscht
Zauberkünstler Wobby

Und hier wieder unser Siegerkind, Niko Frank, 12 Jahre, aus Kernath. Er hat sich das Kuschtier Scrat aus Ice Age ausgesucht. Da hat er viel Spaß beim Spielen.

Ihr seht, mitmachen lohnt sich und nur wer eine Postkarte abschickt, kann auch gewinnen.

Viel Glück beim nächsten Rätsel wünscht Euch

Zauberkünstler Wobby



Bitte vergiss nicht, Deine Telefonnummer anzugeben.

Falls Du Fragen hast:
Meine Nummer lautet
0 92 31 / 50 55 55

Schicke Deine Postkarte an:

Zauberkünstler Wobby
Ludwig Hüttner Str. 10
95679 Waldershof



Übrigens, du kannst Wobby zu deinem Kindergeburtstag einladen. Luftballons, Kinderschminken, Spiele, lachen und Spaß sind garantiert

Hinter den Kulissen der Kita L-La-Löhl

Im Märchenwald

Wieder einmal saßen wir in unserer „Kinderkonferenz“ zusammen und machten uns Gedanken über ein neues Projekt. Durch die vielen Ideen, die wir sammelten – zum Beispiel Zirkus, Winter in den Bergen, Fasching, Prinzessinnen, Schlösser, Zwerge – kam ein Kind darauf, dass diese Figuren doch auch alle in Märchen vorkommen. Unser neues Projekt war gefunden: „Im Märchenwald“. Die Begeisterung war groß und jeder wollte von Märchen erzählen, die er kannte. In den darauffolgenden Tagen brachten die Kinder Märchenbücher, Verkleidungen, Tücher und Sitzkissen von zu Hause mit, sogar eine Schatztruhe und ein Spinnrad waren dabei. Die nächste Frage, die sich nun stellte, war: „Wohin mit den ganzen Märchenschätzen?“ In den nächsten Wochen werden wir gemeinsam unseren Nebenraum in ein Märchenzimmer umgestalten, in dem die Pinguingruppe jeden Tag neu durch Rollenspiele in die Welt der Märchen eintauchen kann.

Kinder empfinden Geschichten anders als Erwachsene. Wenn sie in einen Handlungsstrang eintauchen, wird er zur Realität und sie selbst identifizieren sich mit dem Helden der Erzählung. Genau aus diesem Grund sind Kinder von Märchen beeindruckt und lernen durch die klare Struktur bestimmte Werte für ihr eigenes Leben.

Märchen machen Mut: Die Struktur der Geschichten ähnelt sich – der Held oder die Heldin kommen in schier aussichtslose Situationen, müssen sich gegen das Böse behaupten und reifen an ihren Aufgaben. Am Ende siegt das Gute.

Märchen spenden Trost: Kinder fühlen sich verstanden, wenn sie die Geschichten von Hänsel und Gretel oder dem Aschenputtel hören. Da

ist noch einer, der Angst hat, nicht geliebt zu werden.

Märchen lassen Gefühle zu: Im Märchen sind moralische Zuordnungen eindeutig. Es gibt ganz klar Gut und Böse, Schwarz und Weiß, keine Zwischentöne. Das entspricht der Entwicklung, denn auch für ein Kind im Vorschulalter sind Menschen entweder gut oder böse.

Märchen vermitteln Werte: Held oder Heldin von Märchen beweisen nicht nur Mut. Sie sind auch besonders tugendhaft. Sie sind treu, fleißig, demütig, geduldig, bescheiden, ehrlich – und diese Werte können Kinder gut durch ihr heutiges, ziemlich kompliziertes Leben leiten.

Wir möchten die wichtige Bedeutung des Märchens für das Kind im Folgenden darstellen: Kinder sehnen sich wieder nach mehr Zuneigung. Gerade in der heutigen Medienzeit ist es geradezu erstaunlich, wie viel Aufmerksamkeit das gesprochene Wort und die vorgelesene Geschichte bekommt. Ein Fernsehgerät kann zwar Geschichten, aber kann keine Wärme vermitteln, z.B. durch Anlehnen, Aufmerksamkeit und persönliche Zuwendung Geborgenheit schenken. Wenn wir den Kindern Märchen erzählen oder vorlesen, erleben wir eben diesen phantasiereichen Funken, der bei den Kindern überspringt. Die Sprachentwicklung und folglich die psychische und physische Entwicklung wird durch erzählte Märchen gefördert. Kinder gehen im Gedanken den Geschichten nach, spielen das Erzählte im Rollenspiel nach und tauschen sich darüber aus. Das logische Denken wird gefördert indem Kinder Zusammenhänge erfassen, Beziehungen zwischen Personen und Situationen erkennen. Durch Zuhören und Konzentration wird das Gedächtnis geschult, wenn durch das wiederholte



Vorlesen von gleichen Märchen scheinbar Langeweile aufkommen müsste.

Kinder sollen hören und spüren, dass es sich lohnt sich für etwas einzusetzen und sich nicht entmutigen lassen.

Sie entwickeln daraus eine positive Haltung dem Leben gegenüber. Die kindliche Ausdrucksfähigkeit wird durch Rollenspiele angeregt, wenn durch verbale Nacherzählungen die Geschichten nachempfunden werden.

Gasthaus „Zur alten Schmiede“

Telefon **09642/541** **März**

Riesenschweinshaxe Bitte rechtzeitig !! reservieren !! **Do, 03.03.**
ca. 3 Pfund mit Kraut und Knödel! **7,90 €**

Riesenschaschlik Bitte rechtzeitig !! reservieren !! **Do, 17.03.**
mit Reis oder Pommes Frites **7,90 €**

Zuhause feiern ????

wir empfehlen unseren beliebten Partyservice
z. B. gemischte Grillpfanne, Spanferkel,
versch. Braten, Schnitzel, Steaks uvm.
mit und ohne Beilagen
schon ab 6,80 € pro Person

Jeden 1. Do im Monat Riesenschweinshaxen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Petra & Volker mit dem Schmiede-Team.

Öffnungszeiten:	
Lokal	Di-Fr ab 15.30 Sa, So, Fei. ab 9.00
Küche	Di-Sa 17.00-22.00 So, Fei. 11.30-13.30+17.00-22.00
Mo	Ruhetag

Petra Panhans
Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Fax 09642 / 703598
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Entspannungskurs, Kinder-Yoga und tänzerische Früherziehung

Ab Donnerstag, 17. März, findet an drei Vormittagen jeweils von 8.30 bis 9.30 Uhr ein neuer **Entspannungskurs** unter dem Motto „Zeit für mich – entspannen und genießen“ mit Entspannungspädagogin Rita Leupold im Balance, Hohe Straße 32, in Kemnath statt. Zeiten der inneren Ruhe, der Entspanntheit und der inneren Einkehr sind wichtig für die Balance für Körper, Geist und Seele. Die Teilnehmer lernen verschiedene Entspannungsmethoden wie Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung etc. kennen. Bereits ab Dienstag, den 15. März wird für Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 9 Jahren jeweils von

17.15 bis 18.15 Uhr ein „**Yoga-kurs**“ angeboten. Der achtwöchige Kurs wird von Yogalehrerin Cornelia Murr geleitet und findet im Balance statt. Einfache Yoga-Übungen helfen Mädchen und Jungen, wieder zu Ihrer Mitte zu finden. Die Übungen machen Spaß und wirken direkt auf den Körper. Sie werden beweglicher, geschmeidiger und entwickeln ein gesundes Körpergefühl. Weiterhin werden die Konzentrationsfähigkeit, die Ausdauer und die Leistungsbereitschaft der Kinder geschult. Sie lernen, ihre Aufmerksamkeit zu bündeln und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Seit neun Jahren ist die **tänzerische Früherzie-**

hung aus dem Kursprogramm des Gesundheitsclub im SVSW und Balance nicht mehr wegzudenken. Für alle interessierte Kinder zwischen 4 ½ und 7 Jahren ist jeweils Donnerstag von 13.45 bis 14.30 Uhr ein vierwöchiger Probeunterricht zum „Schnuppern“ möglich. Tänze-

rische Früherziehung, das heißt spielerisches Hinführen zum Tanzen.

Anmeldungen und Auskünfte zu allen Angeboten bei Uschi Prechtel, Tel./Fax 09642/8386 oder unter uschi@balance-yoga.org.

Infos und Tipps für Bienenfreunde

Die Vorstandschaft des Bienenzuchtvereins Kemnath und Umgebung e.V. bittet die Mitglieder, sich folgende Termine vorzumerken: Am Freitag, 18. Februar, findet um 19 Uhr in der Schule Schlammersdorf ein Vortrag von Dr. Hans Lohse, Privatdozent an der Uni Bamberg, über die archäolo-

gischen Untersuchungen in der „Bienstum“ bei Schlammersdorf –Einzigartige Zeugnisse spätmittelalterlicher Imkerei statt. Am Sonntag, 27. Februar, spricht um 14 Uhr der Bienenfachberater der Oberpfalz Werner Zwillich in Eschenbach beim Imkerverein über Trachtpflanzen.

Nur Verarbeitung von Getreide aus unserer Region

Landkreisbrot

Jeden Mittwoch und Freitag ab 11 Uhr



Original Eisersdorfer Küchlmehl

Dinkel-, Roggen- und Weizenmehl in Haushaltsgrößen

Schustermühle

Petra Schuster

Eisersdorf
95478 Kemnath
Telefon 09642/477

„Aus Omas Backstube“

Entdeckt von Müllermeisterin Petra Schuster

Heute:

Rohrnodeln



Auch zum Mittagessen geeignet!

Zutaten:

500 g Mehl
1 Würfel frische Hefe
60 g flüssige Margarine oder Butter
60 g Zucker
1 Spritzer Zitrone
1 Ei
200 ml lauwarme Milch
etwas flüssige Butter
Puderzucker

Zubereitung:

Alle Zutaten miteinander verkneten und an einem warmen Ort ca. 1 Stunde gehen lassen. Eine Auflaufform einfetten.

Teig noch einmal durchkneten und in ca. 8-9 Stücke teilen. Teile zu Kugeln formen und nebeneinander in die gefettete Form setzen. Nicht zu eng. Noch mal 15 Minuten gehen lassen.

Mit etwas zerlassener Butter bestreichen und im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad 25 Minuten backen. Nach dem Backen mit Puderzucker bestäuben.

Dazu passt Vanillesoße.

Gartentipp

Nicht jeder Apfel bietet sich an Stadtgärtner Florian Frank hat Favoriten für den Hausgarten

„Aus der Vielfalt der derzeit angebotenen Sorten ist es für den Freizeitgärtner sehr schwer, die richtige Auswahl zu treffen“, sagt Stadtgärtner Florian Frank. Seine Empfehlungen sollen deshalb eine Entscheidungshilfe sein mit dem Ziel, sowohl gut schmeckende als auch relativ robuste Sorten in den Vordergrund zu stellen. Als „Erziehungsformen“ kommen Busch, Spindel und Spalier in Frage.

Die schorffresistenten Apfelsorten - Re-Sorten wie beispielsweise Resi und Rebella - sind resistent gegen Schorf, meist auch Echten Mehltau, zum Teil sogar gegen Feuerbrand. Da-

neben gibt es weitere schorffresistente Sorten wie beispielsweise „Florina“ oder „Topaz“.

Die Eigenschaften dieser Apfelsorten sind vielfältig: Sie können unter anderem auf unterschiedliche Art verwendet werden (Frischverzehr, Lageräpfel, Mostobst) und durch Verzicht auf Fungizidbehandlungen gilt das Motto „Gesundes Obst von gesunden Bäumen“.

Frank empfiehlt, auf sehr anfällige oder im Anbau schwierige Sorten wie „Golden Delicious“, „Red Delicious“, „Jonagold“ oder „Elstar“ im Hausgarten zu verzichten.



In Äpfel wie diese beißt niemand gerne: Deswegen auch im Hausgarten auf die richtige Sorte achten.

Buchtipp

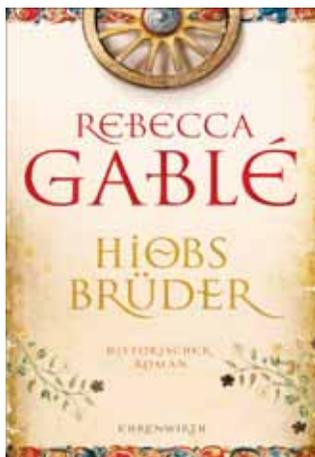
„Hiobs Brüder“

**Das Team der Katholischen Öffentlichen
Bücherei Kastl empfiehlt**

Der neue Roman von Rebecca Gablé „Hiobs Brüder“ beginnt mit einer recht originellen Ausgangssituation. Eine Anregung dafür fand die Autorin während eines Urlaubs auf Kreta, wo sie von ihrer Terrasse aus auf die Insel Spinalonga blickte, die noch bis 1957 als Leprastation diente. Im Roman, der im 12. Jahrhundert in England spielt, fristen einige Männer eingesperrt in einer verfallenen Inselfestung ein menschenunwürdiges Dasein, weil sie an körperlichen und geistigen Gebrechen oder Behinderungen leiden. Da sind zum Beispiel Losian, der sein Gedächtnis verloren hat, die siamesischen Zwillinge Godric und Wulfric, Oswald, ein junger Mann mit Down-Syndrom, der psychopathische Mörder Regy und als Neuankömmling Simon, der die Fallsucht hat.

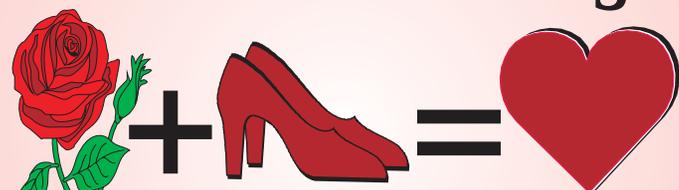
Identität heraus und erkennt, dass er keine unbedeutende Rolle in der verheerenden politischen Situation Englands spielt. Im weiteren Verlauf des Romans stehen vor allem Losian alias Alan und der junge Adelige Simon sowie deren Verwicklungen im Machtpoker zwischen König Stephen und Kaiserin Maud im Mittelpunkt.

Der Roman bietet alles, was man von Rebecca Gablé gewohnt ist: Schöne historische Unterhaltung mit authentischen, durchaus vielschichtigen und glaubwürdigen Figuren, dazu ein gut recherchiertes Bild von Zeit und Ort der Handlung. Von Anfang an leidet und lebt der Leser mit den Protagonisten und vergibt Sympathien und Antipathien, so dass die 900 Seiten wie im Flug vergehen.



Als durch einen zerstörerischen Sturm der Weg in die Freiheit offen steht, leitet Losian als Anführer die Überlebenden zurück in die wirkliche Welt und quer durch das von Bürgerkrieg und Rechtlosigkeit gebeutelte England. Gleichzeitig ist er auf der Suche nach seiner eigenen Vergangenheit. Als die Gruppe bei einem erneuten Sturm Unterschlupf in einer Burg sucht, findet er seine wahre

**Am 14. Februar ist
Valentinstag!**



**Schuhhaus
Bollmann
ERBENDORF**



Der Suzuki Alto ist der Trendsetter seiner Klasse. Und mit ansprechendem Design und niedrigen Verbrauchs- und CO₂-Werten der wendige Flitzer für die City! Ob ABS, ESP^{®1} oder 6 Airbags, für umfassende Sicherheit ist bei jeder Fahrt mit dem Alto gesorgt.

**STARTEN SIE DYNAMISCH INS NEUE JAHR MIT DEM
SUZUKI ALTO CITY**

Zudem kommt dank Klimaanlage und Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung auch der Komfort nicht zu kurz. Übrigens: Frecher als der Alto City selbst ist nur sein unverschämte günstiger Preis!

7.900,- Inklusive 2.000,- EUR Preisvorteil²



www.suzuki-alto.de

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ESP[®] ist eine eingetragene Marke der Daimler AG. ²Nur bei teilnehmenden Händlern mit sofort verfügbaren Lagerfahrzeugen, solange Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5–6,7 l/100 km, außerorts 3,8–4,5 l/100 km, kombiniert 4,4–5,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 103–122 g/km (VO EG 715/2007).



Industriestraße 4
95469 Speichersdorf
Telefon: (0 92 75) 91 50-10
Telefax: (0 92 75) 91 50-19

Kirmsees 3
95466 Kirchenpingarten
Telefon: (0 92 78) 9 97-0
Telefax: (0 92 78) 9 97-99

Die Opel Design Edition.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der Opel Meriva und der Opel Astra mit bis zu 2.890,- € Preisvorteil!¹



Wir leben Autos.



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf www.opel-garantie.de

Der Opel Meriva und der Opel Astra. Jetzt als Design Edition mit Preisvorteil und serienmäßiger Komfortausstattung inklusive:

- Designräder
- Lederlenkrad
- Solar Protect®-Wärmeschutzverglasung im Fond
- Nebelscheinwerfer

Fahren Sie schöner und vereinbaren Sie jetzt Ihren Probefahrtstermin.

! Jetzt Probe fahren.

! Einsteigen ab
0,- €
Anzahlung

¹ Die Modelle Opel Meriva Design Edition enthalten einen Preisvorteil von bis zu 2.235,- € und die Modelle Opel Astra Design Edition einen Preisvorteil von bis zu 2.890,- € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG für ein vergleichbar ausgestattetes Basismodell. Stand: 01.01.2011.

MEMMEL
Automobile
Service und mehr...

Alte Amberger Str. 3
95478 Kemnath
Telefon 09642/9214-0
www.memmel.de